



INFOSCHREIBEN MITFAHRERBÄNKE



Sehr geehrte Damen und Herren,

in unserer LEADER-Region ist die Idee, Mitfahrerbänke aufzustellen, mehrfach aufgekommen.

Um das weitere Vorgehen zu bündeln und zu strukturieren, führt die LEADER-Region „Oberberg: 1000 Dörfer—eine Zukunft“ in Zusammenarbeit mit den Kommunen nun zunächst eine Bedarfsabfrage zu Mitfahrerbänken durch.

Wir möchten wissen, ob der Wunsch nach Mitfahrerbänken in Ihrem Ort vorhanden ist.

Im Folgenden finden Sie zunächst einige Informationen zu Mitfahrerbänken. Weiterhin wurden Rahmenbedingungen festgelegt, wie der Standort für eine Mitfahrerbank gelegen sein soll.

Wenn Sie Fragen oder auch Interesse an einer Mitfahrerbank haben, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichem Grüßen

Christiane Weitkemper und Heike Brand

Die Idee der Mitfahrerbänke

Mitfahrerbänke sind eine Ergänzung des öffentlichen Nahverkehrs, die seit Mitte der 2010er-Jahre immer populärer wird.

Sie sind ein Treffpunkt für spontane Fahrgemeinschaften.

Mitfahrerbänke sind im öffentlichen Raum aufgestellte Sitzbänke, sitzende Personen signalisieren vorbeifahrenden Autos ihren Mitfahrwillen.

Gerade im ländlichen Raum, wo man sich gut kennt, bietet die Mitfahrerbank Alternativen mobil zu sein.

Mitnehmen und Mitfahren ist freiwillig.

Anwendung finden Mitfahrerbänke besonders in Gegenden ohne öffentlichen Nahverkehr oder mit geringen Taktfrequenzen des ÖPNV.

Sie stehen an Verkehrsachsen zum nächsten Hauptort, an dem es Einkaufsmöglichkeiten und Infrastruktur gibt.

BEISPIEL

MITFAHRBÄNKLE SCHUTTERTAL



Quelle: www.schuttertal.de

Pro und Kontra

Vorteile:

- + Eine zusätzliche Möglichkeit der Mobilität
- + Eine Chance neue Leute kennenzulernen oder mit Bekannten mitzufahren
- + Ein Beitrag zum Umweltschutz, da die Fahrzeuge durch mehr Mitfahrer besser ausgelastet sind

Nachteile:

- Die Ankunftszeit am Zielort ist nicht kalkulierbar



BEISPIEL INFOBROSCHÜRE

LEADER-REGION EIFEL

Mitfahrgelegenheit & Kommunikationsort

Die Idee
Das Leben auf dem Land ist schön im ländlichen Raum kennen sich die Menschen untereinander und genau das ist auch der Vorteil der Mitfahrbank und genau das ist auch der Vorteil der Mitfahrbank.

Wer auf einer Mitfahrbank sitzt, signalisiert den vorbeifahrenden Autos, dass man gerne mitfahren möchte. Durch diese recht unkomplizierte Idee wird ein zusätzliches Mobilitätsangebot für Jung und Alt, für Touristen und Einheimische in der Eifel ermöglicht.

Wer nicht mit einem Fremden fahren möchte, wertet einfach bis ein bekanntes Gesicht einhält, oder kann sich dank der Mitfahrbank Kennzeichnen.

So geht's:

Mitfahrer:

- Den gewünschten Zielort mit Hilfe der Richtungsschilder einstellen.
- Auf der Mitfahrbank Platz nehmen.
- Mit dem anhaltenden Autofahrer sprechen und das genaue Ziel abklären.
- Wenn der Autofahrer vertrauenswürdig erscheint, einsteigen.

Fahrer:

- Jemand sitzt auf der Mitfahrbank und möchte mitgenommen werden.
- Sie fahren ohnehin in diese Richtung.
- Wenn der Wartende Ihnen vertrauenswürdig erscheint anbieten, genaue Ziel mündlich klären, einsteigen lassen und am vereinbarten Zielort absetzen.

Geschäftsstelle der Lokalen Aktionsgruppe Eifel beim Naturpark Nordifel e. V.
Bahnhofstraße 18
53947 Nettersheim
leader@naturpark-eifel.de

Weitere Informationen rund um die Mitfahrbank finden Sie unter:
www.leader-eifel.de/mitfahrbank oder scannen Sie den nebenstehenden QR-Code.

BRID MÜNSTEREIFEL
Dahlemer Kreis
Stadl Müllingen Stadl Meschen Stadl Herbach
Schleiden im Naturpark

Quelle: www-leader-eifel.de

Die Ausführung

- aus Metall oder Holz gefertigten Bänke
- auffällige Farbe
- Beschilderung mit Zielorten
- an viel befahrenen Straßen, in der Nähe von vorhandenen Bushaltestellen bzw. bei Haltemöglichkeiten

Voraussetzungen

- Geeigneter Standort vorhanden - gut einsehbar und ein sicheres Anhalten ist möglich
- Sinnvolle Streckenführung ist gegeben - die Bank liegt an der direkten Strecke zum nächsten Hauptort/ Einkaufsmöglichkeit
- Eine Rückfahrbank am Zielort ist möglich
- Dorfgemeinschaften übernehmen eine Pflegepatenschaft für die Bank in Ihrem Ort

Finanzielles

Für die Bänke soll ein Förderantrag bei der LEADER-Region Oberberg gestellt werden, dass heißt vorbehaltlich einer Förderzusage könnten 65% der Kosten von EU-Fördermittel für den ländlichen

Raum kommen, die restlichen 35% kommen voraussichtlich von öffentlicher Seite.

Neben den Bänken und Zielschildern sind ebenso Informationsbroschüren über die Mitfahrerbanken sowie weitere Werbemaßnahmen geplant, um das Prinzip der Mitfahrerbanken bekanntzumachen.

Rechtliches

- Mitfahrer sind über die Kfz-Haftpflicht des Fahrzeughalters versichert
- Ansonsten ist das Mitnehmen und Mitfahren auf eigene Gefahr

Haben Sie Fragen zu den Mitfahrerbanken? Möchte Ihr Dorf auch eine Mitfahrerbank im Ort aufstellen? Haben Sie schon Ideen zu möglichen Standorten und Streckenverläufen?

Dann melden Sie sich bitte bei:

LEADER-Region „Oberberg: 1000 Dörfer - eine Zukunft“

Heike Brand und Christiane Weitkemper
02293 90 15 299 oder 02293 90 15 298
info@1000-doerfer.de
www.1000-doerfer.de

IMPRESSUM

LEADER-Region
Oberberg: 1000 Dörfer – eine Zukunft
LAG Kulturlandschaftsverband Oberberg e.V.
vertreten durch: Hilko Redenius, Jens Eichner, Gabriela Graf
Registereintrag: Amtsgericht Siegburg, VR 2674
SteuerNr.: 212/5812/1178
Schloss Homburg 2 | 51588 Nümbrecht
Tel.: 02293 90 15 299 | Fax: 02293 90 15 10
info@1000-doerfer.de | www.1000-doerfer.de



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen